

Sechste Wiederaufnahme

## CARMEN

Opéra comique in drei Akten von Georges Bizet

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée (1845)

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Jader Bignamini / Takeshi Moriuchi (16., 18., 24. Januar 2026)

Inszenierung: Barrie Kosky

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Alan Barnes

Bühnenbild und Kostüme: Katrin Lea Tag

Choreografie: Otto Pichler

Licht: Joachim Klein

Chor, Extrachor und Kinderchor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Carmen: Bianca Andrew / Zanda Švėde (9., 16., 18., 24., 31. Januar 2026)

Don José: Joseph Calleja / AJ Glueckert (9., 16., 18., 24. Januar 2026) /

Abraham Bretón (31. Januar 2026)

Micaëla: Aljona Rostovskaya / Nombulelo Yende (Januar 2026)

Escamillo: Erik van Heyningen / Kihwan Sim (27. Dezember 2025, 9., 16., 18., 24., 31. Januar 2026)

Moralès / Dancaïro: Taehan Kim / Mikołaj Trąbka (Januar 2026)

Remendado: Andrew Bidlack / Andrew Kim (24., 31. Januar 2026)

Frasquita: Anna Nekhames

Mercédès: Ruby Dibble

Zuniga: Aleksander Myrling / Thomas Faulkner (21., 27. Dezember 2025, 16., 18. Januar 2026)

Tänzerinnen und Tänzer; Chor, Extrachor und Kinderchor der Oper Frankfurt; Frankfurter Oper- und Museumsorchester

*Carmen* von **Georges Bizet** (1838-1875) in der Sicht von **Barrie Kosky** gehörte zu den Höhepunkten der Spielzeit 2015/16. Kosky, der von 2012 bis 2022 Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin war, ist dort seit Sommer 2022 nur noch in der zuletzt genannten Position sowie als freischaffender Regisseur tätig. Die Frankfurter *Carmen* ist in einer von Kosky, dem Dirigenten der Premierenserie Constantinos Carydis sowie dem Herausgeber der kritischen Ausgabe, Michael Rot, eigens erstellten Fassung zu erleben. Diese kombiniert Elemente der „großen Oper“ mit denen des Varieté und der Revue im Geiste Offenbachs und ist zudem mit atemberaubenden Tanzszenen angereichert. Die Inszenierung riss das Publikum förmlich von den Sitzen. Viele, die das populäre Werk gut zu kennen glaubten, sahen es plötzlich in völlig neuem Licht. Auch die Pressevertreter waren begeistert, was sich nach der Premiere am 5. Juni 2016 in Kritiken mit Schlagworten wie „kultverdächtig“ ([www.musik-heute.de](http://www.musik-heute.de)), „brillant und böse“ (Der Tagesspiegel), „Weltklasseproduktion“ (Rhein-Zeitung) und „Höhepunkt der Saison“ ([www.concerti.de](http://www.concerti.de)) entlud.

Zum Inhalt: Der pflichtbewusste Sergeant Don José verliebt sich in die verführerische Carmen, Arbeiterin in einer Zigarettenfabrik. Ihr zuliebe desertiert er von der Armee und schließt sich – entgegen den Bitten seiner Jugendliebe Micaëla, mit ihr in sein Dorf zurückzukehren – einer Schmugglerbande an. Angewidert von seiner schon bald aufflammenden Eifersucht wendet sich Carmen dem Torero Escamillo zu und gibt dem verzweifelten José den Laufpass. Zutiefst gekränkt sucht dieser eine letzte Aussprache, doch von Carmens Beharren auf ihre Freiheit provoziert ersticht er die Geliebte.

Es handelt sich um die bereits sechste Frankfurter Wiederaufnahme dieser Erfolgsproduktion, welche 2018/19 mit großem Publikumszuspruch auch leihweise am Royal Opera House Covent Garden in London zu sehen war. Die Musikalische Leitung übernimmt nun der italienische Dirigent **Jader Bignamini**. Er leitete zuletzt in Frankfurt die Premierenserie von Verdis *La forza del destino*, 2022 dirigierte er ein Museumskonzert. Des Weiteren ist Bignamini Musikdirektor des Detroit Symphony Orchestra und stets auch an namhaften Opernhäusern als Gastdirigent im Einsatz, beispielsweise in Paris, Berlin, New York oder São Paulo. In der Titelpartie der Carmen wird das Frankfurter Ensemblemitglied **Bianca Andrew** debütieren. Neben zahlreichen Rollen an der Oper Frankfurt führten sie Gastengagements zu den Bregenzer Festspielen und als Fricka (Wagners *Ring*) zu den Tiroler Festspielen in Erl. An ihrer Seite kehrt Startenor **Joseph Calleja** (Don José) als Gast zurück nach Frankfurt. In den Januar-Vorstellungen interpretiert **Zanda Švėde** die Partie der Carmen. Sie ist Mitglied des Ensembles und hat die Rolle bereits am Frankfurter Opernhaus gesungen. Auch in den übrigen Partien sind vorwiegend **Mitglieder des Ensembles und des Opernstudios der Oper Frankfurt** besetzt, die bereits teilweise in der Inszenierung aufgetreten sind.

**Wiederaufnahme:** Samstag, 13. Dezember 2025, um 19 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 19., 21. (18 Uhr), 27. (18 Uhr) Dezember 2025, 9., 16., 18. (18 Uhr), 24. (18 Uhr), 31. Januar 2026  
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr.

**Preise:** € 16 bis 132 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).